

Nachruf: Götz W. Waurick (1940-2024)



Am 30.12.2024 verstarb in Hamburg unser ehemaliger Kollege, Dr. Götz Waldemar Waurick. Herr Waurick war von 1965 bis 2005 am Römisch-Germanischen Zentralmuseum/RGZM (seit 2023 Leibniz-Zentrum für Archäologie/LEIZA) beschäftigt, zuletzt als Hauptkonservator.

Götz Waurick war ein Mann der Wissenschaft und des Buches. Über die Amtszeit von drei Generaldirektoren hinweg hat er den Verlag und die Bibliothek des Hauses entscheidend geprägt. Er hatte sich sein Leben lang immer stark für das RGZM engagiert – in seinem Büro mit den großen Tischen und den vielen, wohl geordneten Stapeln brannte oft noch spät das Licht.

Nach dem Studium der Klassischen Archäologie, Alten Geschichte und Kunstgeschichte an den Universitäten Hamburg, Tübingen, Saarbrücken und Mainz wurde Götz Waurick 1970 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zum Thema »Militärhelme von der Zeit der Republik bis ins 3. Jahrhundert n. Chr.« promoviert.

Parallel zu seinem Studium absolvierte er eine Ausbildung zum Verlagskaufmann bei Philipp von Zabern in Mainz. Damit brachte er die besten Voraussetzungen für seine verantwortungsvollen Aufgaben am RGZM mit. Maßgeblich war an der Gründung des Archäologischen Korrespondenzblattes 1971 beteiligt und über Jahrzehnte hinweg für die Qualität der Publikationen des RGZM verantwort-

lich. Sein wissenschaftlicher und kaufmännischer Sachverstand, kombiniert mit großem technischem Wissen und Geschick sowie Feingefühl im Umgang mit Autorinnen und Autoren, zeichnete ihn aus.

Wauricks eigene Forschungen galten zeitlebens dem römischen Militär – dazu trug er die Sicht auf die römischen Helme der Antike bei. Gleichzeitig arbeiteten Markus Egg und Ulrich Schaaff zu den Helmen der älteren und jüngeren Eisenzeit. Götz Waurick war somit ein Teil der inoffiziellen »Mainzer Cascologischen Gesellschaft«. Ihr Hauptwerk war der 1988 im Verlag des RGZM erschienene Band »Antike Helme«, der offiziell ohne Herausgeber fungierte, hinter dem aber sehr stark die Handschrift von Götz Waurick zu erkennen ist. Die Bearbeitung und Publikation des spätantiken Helmdepots von Koblenz übertrug er nach dem Abschluss der schwierigen und langwierigen Restaurierungsarbeiten an Dr. Christian Miks (erschienen 2008 und 2014).

Neben seinen Aufgaben in Verlag und Bibliothek übernahm er Führungen, Vorträge und Exkursionen zu Themen der römischen und provinzialrömischen Archäologie für die Gesellschaft der Freunde. Götz Waurick war an der Gestaltung von Ausstellungen beteiligt und Mitorganisator von Jahrestagungen des West- und Süddeutschen Altertumsverbandes, zu denen lange Jahre auch die »Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern« termingerecht fertiggestellt werden mussten.

Auch an den erfolgreichen Ausstellungen und Veranstaltungen des RGZM hatte der Verlag seinen Anteil – sei es zur ersten großen Ausstellung »Ausgrabungen in Deutschland« 1974, die Landesausstellung »Die Salier und ihr Reich« 1992 in Speyer mit zehn wissenschaftlichen Begleitbänden neben dem Ausstellungskatalog, oder zum 150-jährigen Jubiläum des RGZM 2002, das mit 23, z. T. mehrbändigen Publikationen begangen wurde (vgl. Jahresbericht im Jahrb. RGZM 49, 2002, 391–393).

Götz Waurick war am RGZM eine Instanz und auch für den Generaldirektor Dr. Konrad Weidemann eine wichtige und oft ausgleichende Ansprechperson. Bei seiner Verabschiedung 2005 sagte er, es sei für ihn jeden Tag ein erhabenes Gefühl gewesen, ins Kurfürstliche Schloss zu gehen – und dies

tat er auch täglich mehrfach. Hier saß der Verlag mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern; einmal über den Hof, im Verwaltungs- und Werkstattgebäude hatte er sein Büro, und dort arbeiteten Sekretariat und Zeichensaal häufig für ihn. Dort war auch die Bibliothek angesiedelt, die er lange unterstützte bzw. leitete.

Götz Waurick bleibt uns als zugewandter, bescheidener und stets freundlicher Kollege, gekleidet mit Jackett und Fliege, in sehr guter Erinnerung. Sein Nachruf erscheint nun im letzten Heft des Archäologischen Korrespondenzblattes, das er seinerzeit maßgeblich mit aus der Wiege gehoben und zu einer wichtigen Zeitschrift geführt hatte.

Annette Frey · Martin Schönfelder

Schriftenverzeichnis Götz W. Waurick

- Zum Wiesbadener »Benefiziarierabzeichen«. Arch. Korrbl. 1, 1971, 111–112.
- Die römischen Kastelle und der Vicus in Hofheim. In: Römisches Germanisches Zentralmuseum (Hrsg.), Hochtaunus. Bad Homburg. Usingen. Königstein. Hofheim. Führer Vor- u. Frühgesch. Denkmäler 21 (Mainz 1972) 228–236.
- Untersuchungen zur Lage der römischen Kaisergräber in der Zeit von Augustus bis Constantin. Jahrb. RGZM 20, 1973, 107–146. DOI: [10.11588/jrgzm.1973.0.43745](https://doi.org/10.11588/jrgzm.1973.0.43745).
- Kunstraub der Römer: Untersuchungen zu seinen Anfängen anhand der Inschriften. Jahrb. RGZM 22, 1975, 1–46. DOI: [10.11588/jrgzm.1975.4.47599](https://doi.org/10.11588/jrgzm.1975.4.47599).
- Die römischen Militärhelme von der Zeit der Republik bis ins 3. Jh. n. Chr. (Mainz 1976).
- Die Schutzwaffen im numidischen Grab von Es Soumaa. In: H. G. Horn / Ch. B. Rüger (Hrsg.), Die Numider. Reiter und Könige nördlich der Sahara [Ausstellungskat. Bonn]. Kunst u. Alt. Rhein 96 (Köln 1979) 305–332.
- Soldaten in der römischen Kunst. Zur unterschiedlichen Darstellungsweise des Militärs in Rom und in den Provinzen. In: W. S. Hanson / L. J. F. Kepple (Hrsg.), Roman Frontier Studies 1979. Papers presented to the 12th International Congress of Roman Frontier Studies (University of Stirling). BAR Internat. Ser. 71 (Oxford 1980) 1091–1098.
- (Mitarb.), Gallien in der Spätantike. Vom Kaiser Constantin zu Frankenkönig Childerich [Ausstellungskat. Mainz, Paris 1980–1981] (Mainz 1980) Kat.-Beitr. 57 (Marmorsarkophag Arles); 347 (Sarkophag eines Ehepaars, Arles-Trinquetaile).
- Die römische Kettenrüstung von Weiler-la-Tour (»Mèchel-Letschweiler«). Hémecht 34, 1982, 111–130.
- Rez. zu: Der römische Verwahrfund von Einig. Bayer. Vorgeschbl. 48, 1983, 263–264.
- Rez. zu: Römische Paraderüstungen. Bayer. Vorgeschbl. 48, 1983, 264–266.
- Untersuchungen zur historisierenden Rüstung in der römischen Kunst. Jahrb. RGZM 30, 1983, 265–301. DOI: [10.11588/jrgzm.1983.0.58944](https://doi.org/10.11588/jrgzm.1983.0.58944).
- Helm und Maske. Untersuchungen zu den römischen Gesichtshelmen. In: Studien zu den Militärgrenzen Roms III. 13. Internationaler Limeskongress Aalen 1983. Vorträge. Forsch. u. Ber. Vor- u. Frühgesch. Baden-Württemberg 20 (Stuttgart 1986) 794–798.
- Helme der hellenistischen Zeit und ihre Vorläufer. In: Antike Helme. Sammlung Lipperheide und andere Be- stände des Antikenmuseums Berlin. Monogr. RGZM 14 (Mainz 1988) 151–180.
- Römische Helme. In: Antike Helme. Sammlung Lipperheide und andere Bestände des Antikenmuseums Berlin. Monogr. RGZM 14 (Mainz 1988) 327–364.
- Die militärische Rüstung in der römischen Kunst. Fragen zur antiquarischen Genauigkeit am Beispiel der Schwerter des 2. Jahrhunderts n. Chr. In: C. van Driel-Murray (Hrsg.), Roman Military Equipment. The Sources of Evidence. Proceedings of the Fifth Roman Military Equipment Conference (Nijmegen 1987). BAR Internat. Ser. 476 (Oxford 1989) 45–60.
- Helme in Caesars Heer (Mainz 1990).
- (Mitarb.), Von Constantin zu Karl dem Großen. Denkmäler des Heidentums und Christentums aus der Spätantike. Katalog zur Ausstellung des Landes Rheinland-Pfalz in Verbindung mit dem Römischem Germanischen Zentralmuseum Mainz, Forschungsinstitut für Vor- und Frühgeschichte und dem Rheinischen Landesmuseum Trier, im Historischen Museum der Pfalz Speyer, 28. September 1990–6. Januar 1991 (Mainz 1990).
- zusammen mit M. Egg, Antike Helme. Katalog zur Ausstellung des Landes Rheinland-Pfalz in Verbindung mit der Stiftung Preussischer Kulturbesitz Berlin, Antikenmuseum und dem Römischem Germanischen Zentralmuseum Mainz, Forschungsinstitut für Vor- und Frühgeschichte im Historischen Museum Speyer, 6. Mai–10. Juni 1990 (Mainz 1990).
- Zur Rüstung von kaiserzeitlichen Hilfstruppen und Verbündeten der Römer. In: C. von Carnap-Bornheim (Hrsg.), Beiträge zu römischer und barbarischer Bewaffnung in den ersten vier nachchristlichen Jahrhunderten. Akten des 2. Internationalen Kolloquiums in Marburg a. d. Lahn, 20. bis 24. Februar 1994. Veröff. Vorgesch. Seminar Marburg Sonderbd. 8 (Lublin, Marburg 1994) 1–25.
- RGA² 14 (1999) 323–328 s. v. Helm § 2 bis § 6.
- Dioskurenbilder auf Münzen im Reich der Seleukiden und in Baktrien. In: C. Cosma (Hrsg.), Studii de arheologie și istorie. Omagiu Profesorului Nicolae Gudea la 70 de ani / Studies in Archaeology and History. An Anniversary Volume to Professor Nicolae Gudea on his 70th Birthday. Interferente Etnice si culturale in mileniile 1 a. Chr. – 1 p. Chr. 20 (Cluj-Napoca 2011) 341–369.

Zusammengestellt von Shirin Dogan,
Miriam Fuchs und Haio Ober

